

Luca's Adventskalender 2015

Von Empress-Luca

Kapitel 23: No. 6 - Nezumis Geschenk

Es war ein paar Tage vor Weihnachten. Nezumi saß auf seiner Pritsche und fragte sich was er Shion zu Weihnachten schenken sollte.

Shion saß derweilen in einer Ecke ihres Unterschlupfes und ließ ein Buch.

"Ich muss kurz weg.", sagte Nezumi zu ihm und schickte sich an, den Unterschlupf zu verlassen. "Wo willst du hin?", fragte Shion. "Das geht dich nichts an. Bleib einfach hier.", murmelte Nezumi und schon war er aus der Tür.

Shion stand auf und warf sich seine Jacke über. Er wollte Nezumi folgen. Dieser hatte ihm zwar gesagt er solle hierbleiben, aber Shion war viel zu neugierig was Nezumi wohl vor hatte.

Nezumi verließ den Unterschlupf und ging in die Stadt. Auch wenn es Shion immer noch schwer fiel den Bezirk als Stadt anzusehen.

Dort waren so viele Menschen unterwegs, dass Shion Nezumi schon nach kurzer Zeit aus den Augen verloren hatte. So viel dazu ihm zu folgen. Shion quetschte sich durch eine Menschentraube und stand dann in einer Seitengasse. Hier war nicht so viel los, aber wie sollte er jetzt Nezumi wiederfinden.

Dieser war währenddessen bei einigen Händlern gewesen, hatte aber noch nichts gefunden, das ihm zusagte. Was wäre ein gutes Geschenk für Shion? Er konnte ihn nicht einfach fragen, denn sicher würde Shion es ablehnen überhaupt etwas geschenkt zu bekommen.

Bald würde es dunkel werden und er hatte noch nichts gefunden. Aber er hatte ja noch ein paar Tage Zeit, also beschloß er für heute Schluss zu machen und nach Hause zu gehen.

Er öffnete die Tür und rief: "Ich bin wieder da!" Es kam keine Reaktion darauf. "Bist du jetzt sauer auf mich?", fragte er und sah um das Bücherregal herum, hinter den Shion vorhin gesessen hatte. Dort war er nicht mehr.

Nezumi sah sich im Unterschlupf um, konnte Shion aber nirgends entdecken. Er seufzte. Hatte er Shion nicht gesagt er solle hierbleiben? Offenbar war er doch ausgegangen. Die Frage war nur wohin? Er kannte sich hier noch nicht gut aus und es war jetzt schon fast dunkel. Nezumi machte sich Sorgen.

Shion hatte sich verlaufen. Eine halbe Stunde nachdem er in die Seitenstraße abgebogen war, hatte er noch nach Nezumi gesucht. Dann war ihm aufgefallen, dass er überhaupt nicht mehr wusste, wo er war. Und dann war es dunkel geworden. Nun irrte er durch die dunklen Gassen und hatte keine Ahnung, wie er zurück zum Unterschlupf kommen sollte.

Nezumi war auf der Suche nach Shion. Er hatte im Unterschlupf gewartet, bis es dunkel geworden war. Doch als Shion dann immer noch nicht wieder aufgetaucht war,

hatte er sich auf die Suche begeben. Leider hatte er keine Ahnung wo Shion hingewollt hatte. Also wusste er auch nicht wo er ihn suchen sollte.

Vielleicht war Shion ihm vorhin gefolgt, dachte Nezumi, dann hatte er ihn aus den Augen verloren und wusste nicht mehr wo er war.

Nezumi lief den ganzen Weg noch einmal ab, den er vorhin gegangen war. Doch keine Spur von Shion. Langsam war er verzweifelt.

Shion hatte es aufgegeben herum zu irren. Er hoffte, dass Nezumi ihn suchen würde. Und wenn er ihn tatsächlich suchte, war die Chance größer, dass er ihn fand, wenn Shion hier sitzen blieb. Wenn er weiter durch die Gegend rannte, würden sie nur immer wieder aneinander vorbei laufen.

Sein Plan ging auf. Nur zehn Minuten nachdem er sich an den Straßenrand gesetzt hatte, tauchte Nezumi vor ihm auf.

"Da bist du ja.", sagte er genervt. Shion sah Nezumi an. Die Sorge stand diesem ins Gesicht geschrieben. "Es tut mir leid.", sagte Shion, doch dann trotzig: "Du hättest mir vorhin auch einfach sagen können, wo du hingehst. Dann hätte ich dir nicht folgen brauchen." "Und du müsstest nicht so neugierig sein.", gab Nezumi zurück.

Auf dem Weg zurück zum Unterschlupf erzählte Nezumi Shion, was er vorgehabt hatte. Dieser reagierte genauso wie Nezumi es vorher gesehen hatte.

Doch das würde ihn nicht aufhalten. Shion würde ein Geschenk zu Weihnachten bekommen, ob er es wollte oder nicht.